

Geplante Schwangerschaft aus besonderen Gründen mitteilen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Juli 2012 12:10

Zitat

. und eine "vernünftig" denke si denkt (genau wie schon vorher geschrieben) bei frauen in einem "gewissen" alter immer daran, dass jemand schwanger werden könnte...

Unabhängig davon, dass ich es in diesem Fall unter 4 Augen erwähnt hätte, muss ich diesem Vorurteil zustimmen. Die Schulleitung weiß, dass bei Kolleginnen (und Kollegen) in einem gewissen Alter die Wahrscheinlichkeit für eine Schwangerschaft und anschließende Elternzeit sehr hoch sit und kalkuliert es automatisch immer mit ein.

Zitat

Shadow, mir ist es total schnurzepiepegal, ob eine Klasse den 100000. Wechsel hat. **Ich stelle die Interessen meiner SuS definitiv nicht über meine private Familienplanung** und ich bin froh, dass ich ein distanziertes Verhältnis zu meinem Beruf habe.

Genau darum geht es doch hier nicht. Es ging nicht darum, dass gesagt wird "hui, ich darf nicht schwanger werden, weil ich eine schwierige Klasse habe, die nicht schon wieder einen Wechsel haben darf." Der Ursprungsgedanke hier ist doch ein anderer: "Ich möchte schwanger werden, ohne "Rücksicht auf die Klasse [die ja nicht notwendig ist]. Sollte ich die Schulleitung informieren, damit ich die Klasse dann evtl. nicht nehme."

kl. gr. frosch

P.S.: unabhngig davon stimme ich Susannea aber mal teilweise zu. Man kann die Zukunft nicht voraussagen und nicht sagen, ob dann evtl. die ersatzweise in die Klasse gesteckte Lehrerin die 2 Jahre durchzieht. Es muss ja nicht einmal eine Schwangerschaft sein, Lehrer können ja z.B. auch längerfristig krank werden. Wenn es einen Wechsel gibt, dann gibt es halt eben einen. Man könnte aber durch die Ankündigung zumindest schon einmal einen der möglichen Zukunftsstränge ausschalten.